



Ansuchen um Gewährung eines Färbelungskostenzuschusses

(öGRB vom 25.02.2016, TOP 7)

Antragsteller / Antragsstellerin

Name:

Anschrift:

PLZ/Ort:

E-Mailadresse:

Telefonnummer:

Bankverbindung des Förderwerbers/der Förderwerberin

Ich/Wir ersuche/n die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel um Gewährung eines Färbelungskostenzuschusses gemäß den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel vom 25.02.2016 (TOP 7), für mein/unser

Wohnhaus / Geschäftshaus

und schließe das ausgefüllte und unterfertigte Erhebungsblatt für die Berechnung des Zuschusses bei.

Bankverbindung

Bankinstitut:

IBAN:

BIC:

DATENSCHUTZRECHTLICHE BESTIMMUNGEN

Ich erteile meine Einwilligung, dass die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel die von mir beim Ausfüllen dieses Antragsformulars bekanntgegebenen Daten (einschließlich aller Anhänge und Beilagen) zum Zweck der Kontaktaufnahme bzw. Administration zur Gewährung eines Gemeindeförderbeitrages für die Gewährung eines Färbelkostenzuschusses der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel und den Empfang von dementsprechenden Informationen automatisiert zu verarbeiten. Die Einwilligung kann jederzeit durch ein Mail an gde@gratwein-strassengel.gv.at widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der auf dieser Grundlage bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Allgemeine Informationen

1. zu den Ihnen zustehenden Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerruf und Widerspruch sowie auf Datenübertragbarkeit,
2. zu dem Ihnen zustehenden Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde und
3. zum Verantwortlichen der Verarbeitung und zum Datenschutzbeauftragten finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel (<https://www.gratwein-strassengel.gv.at/Presse/Datenschutzbeauftragte-Datenschutz>)

Ich bestätige, dass die Angaben im Formular der Wahrheit entsprechen und ich die datenschutzrechtlichen Bestimmungen zur Kenntnis genommen habe.

Ort, Datum:

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Formular bitte wenden!

Erhebungsblatt

Erhebungsblatt für die Berechnung des Färbelungskostenzuschusses gemäß den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses der Marktgemeinde Gratwein-Sträßengel vom 25.02.2016 (TOP 7), für das Wohnhaus / Geschäftshaus in

Anschrift:

PLZ/Ort:

Name des/r Antragssteller/in:

Färbelungsflächen:

| | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Kellergeschoß (Sockel): | m ² |
| Erdgeschoß: | m ² |
| 1. Obergeschoß: | m ² |
| 2. Obergeschoß: | m ² |
| 3. Obergeschoß: | m ² |
| Dachgeschoß (Giebel): | m ² |
| Fläche insgesamt: | <u><u>m²</u></u> |

Ich versichere durch meine eigenhändige Unterschrift, alle Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben und nehme zur Kenntnis, dass durch unrichtige Angaben bezogene Leistungen zurückzuzahlen sind und gemäß § 146 StGB, BGBl. 60/1974 idGF. ein Strafverfahren eingeleitet wird.

Ort, Datum:

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Erläuterung

Für die Renovierung der Außenfassade eines Wohn- oder Geschäftshauses im Ortsgebiet von Gratwein-Sträßengel hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Gratwein-Sträßengel in seiner Sitzung am 25.02.2016 (TOP 7) beschlossen, einen Zuschuss (Färbelungskostenzuschuss) zu den Färbelungskosten zu gewähren.

Von der Marktgemeinde Gratwein-Sträßengel wird jedem Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten, der sein Haus oder sein Geschäft in Gratwein-Sträßengel renoviert, ein einmaliger Zuschuss in der Höhe von € 2,00 pro m² gefärbelter Fassadenfläche gewährt. Fenster und Türöffnungen sowie Giebelmauern, auch wenn diese mit einer Holzverkleidung ausgebildet wurden, werden von der Berechnungsfläche nicht abgezogen. Voraussetzung für die Gewährung des Färbelungskostenzuschusses ist, dass es sich um ein erhaltungswürdiges Wohn- oder Geschäftshaus handelt, für welches eine Bau- und Benützungsbewilligung erteilt wurde. Die Förderung kann nur alle 10 Jahre in Anspruch genommen werden. Es wird ersucht, für die Überweisung des Zuschusses, das Geldinstitut (Bank) und den IBAN bekannt zu geben.

Feststellung der Anspruchsberechtigung (von der Gemeinde auszufüllen)

Die Anspruchsberechtigung wurde geprüft und ist gegeben. Die sachliche und rechtliche Richtigkeit wird bestätigt.

Förderbetrag: m² x € 2,00 = €

Datum: _____
Unterschrift des/r Sachbearbeiters/in: